

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main  
Lokale Partnerschaft**

**Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)**

**Protokoll:** 36  
**Termin:** 27.04.2023  
**Ort:** Stadtteilbüro Eiche  
**Anwesende:** Siehe TeilnehmerInnen - Liste  
**Entschuldigt:** LoPa Mitglieder: Frau El Harchi, Herr Mayer, Frau Schmidt, Frau Dittmann  
Stadtplanungsamt: Frau Richter  
Stadtumbaumanagement: Frau Wahl, Frau Guthier, Herr Grützenbach, Frau Sator

**Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**

**TOP 1**

**Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung**

Frau Brünner begrüßt stellvertretend für den entschuldigten Vorsitzenden die Teilnehmenden sowie einen Gast zur 36. Sitzung der LoPa. Mit 9 anwesenden Mitgliedern und einem Gast ist die LoPa nicht beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung; damit ist das Protokoll der 35. LoPa-Sitzung verabschiedet.

**TOP 2**

**Vorstellung Verkehrskonzept (inkl. Rückfragen)**

Herr Lux aus dem Stadtplanungsamt stellt den aktuellen Stand der Verkehrsuntersuchung vor. Er beschreibt die Analyse und geht anschließend auf die Projekte ein, die weiterverfolgt werden bzw. teilweise bereits in Umsetzung sind.

Nach der Vorstellung gab es eine Reihe von Fragen. Diese werden hier kurz in Form von Frage und Antwort aufgelistet. Frau Wissmann bat um Beantwortung ihrer zuvor per Mail zugesandten Fragen. Diese lagen leider nicht vor und werden, falls sie nicht ohnehin in der Sitzung geklärt werden können, im Nachgang schriftlich beantwortet.

- Wurde untersucht, welcher Anteil der Parkplatzsuchenden in umgebende Bereiche ausweicht?
  - Im Erhebungsbereich wurde festgestellt, dass mehr Fahrzeuge abgestellt werden, als Stellplätze vorhanden sind.
  - Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass sich die Stellplatznachfrage in Griesheim Mitte eher in westliche als in nördliche und südliche Richtung verlagert.
- Der Kreuzungsbereich Waldschulstraße / Schwarzerlenweg wird als gefährliche Stelle wahrgenommen. Was ist dort zukünftig geplant, um Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmenden zu entschärfen?
  - Der genannte Knotenpunkt weist beim Unfallgeschehen keine Auffälligkeiten auf.
  - Der teilweise suboptimale Verkehrsablauf ist dem Stadtplanungsamt bekannt. Dieser ist u.a. auf die Kombination von Fußgängerampel, Zebrastreifen und Gehwegüberfahrt zurückzuführen.
  - Die Kreuzung gehört zum Projekt „Neue Mitte“ und wird in diesem Rahmen geplant und umgebaut. Die Planung zur Vertiefung der Wettbewerbsergebnisse wird aktuell beauftragt. Bevor ein Konzept zur Umsetzung kommt, wird es weitere Beteiligungsmöglichkeiten geben.
  - Die Einrichtung eines Kreisverkehrs wurde bereits geprüft und aufgrund fehlender Flächen verworfen.
- Durch Car-Sharing-Angebote wird die Parkplatzproblematik voraussichtlich nicht gelöst. Kann die Stadt Parkhäuser einrichten?
  - Parkhäuser sind teuer im Bau, was anschließend hohe Kosten für Nutzer bedeutet. Diese werden erfahrungsgemäß nicht gezahlt, sodass keine Entlastung für den öffentlichen Raum entsteht. Es fehlen zudem Flächen für Parkhäuser sowie Betreiber.
- Der Gehweg in der Eichenstraße ist oft zugeparkt, sodass Fußgänger hier nicht durchkommen. Was ist geplant, um die Situation für Fußgänger zu verbessern?
  - In der weiteren Planung der Straße kann das Thema berücksichtigt werden. Jedoch ist der Straßenraum schmal und es besteht wenig Spielraum für eine neue Aufteilung zwischen den Verkehrsarten.

Ergänzung Stadtplanungsamt im Nachgang:

- Auf der nördlichen Seite der Eichenstraße; Abschnitt zwischen Sportplatz (Spielvereinigung Griesheim 02) und Einmündung in die Lärchenstraße befinden sich keine baulichen Stellplätze, der Gehweg grenzt an die Fahrbahn an. Im Abschnitt zwischen Sportplatz und Elektronstraße besteht ein absolutes Halteverbot in der Zeit zwischen 7-18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten darf (aufgesetzt) gehalten werden. Die Gehwegbreite beträgt ca. 1,70 m. Bei geparkten Fahrzeugen ist die nutzbare restliche Gehwegbreite eingeschränkt. In diesen Bereichen wird tagsüber teilweise illegal gehalten / geparkt. Im Abschnitt zwischen Elektronstraße und Eichenstraße besteht ein absolutes Haltverbot (ganztätig). Aufgrund der geringen Gehwegbreiten und der des zeitlich begrenzten Halteverbots kommt hier der Einbau von Pollern hier nicht in Frage. (Es bliebe lediglich eine unzureichende nutzbare Gehwegbreite von 1,30m übrig). Die Thematik der Regelung des ruhenden Verkehrs und des Haltens im Halteverbot sollte im Ortsbeirat thematisiert werden.
- Gibt es ein Konzept für den Gewerbeverkehr? Gibt es Zahlen zum Gewerbeverkehr auf der Eichenstraße? Dort bestehen Probleme mit der Anfahrbarkeit.
  - Der Gewerbeverkehr soll vorrangig über die Straße An der Schildwacht geführt werden. Für diese ist keine Änderung des Querschnitts vorgesehen.
  - Der Gewerbeverkehr soll weitgehend aus stärker durch Wohnen geprägten Bereichen herausgehalten werden, was jedoch nicht immer möglich ist, wie etwa an der Eichenstraße. Dort gibt es viele Wohnhäuser aber auch viele Gewerbebetriebe, die viel Verkehr erzeugen. Eine Beruhigung der Straße durch Schild „Anlieger frei“ für den Lieferverkehr ist durch mangelnde Kontrollmöglichkeit nicht zielführend.
- Gibt es Möglichkeiten, die vielen illegal abgestellten, stillgelegten Autos an der Eichenstraße zeitnah zu entfernen?
  - Hierzu wurde bereits berichtet. Die zuständigen Behörden können nur im ihnen gegebenen gesetzlichen Rahmen abschleppen.
- Die neuen Querungshilfen entlang des Grünzugs Ahornstraße werden begrüßt. Warum wurden dort keine Zebrastreifen eingerichtet? Könnte die Sichtbarkeit weiter verbessert werden?
  - In 30-Zonen sind in der Regel keine Zebrastreifen zulässig. In der Lärchenstraße gibt es gemäß Richtlinie zu wenig Fußverkehr, um einen Zebrastreifen einrichten zu können.
  - Es wird geprüft, ob andere Maßnahmen möglich sind, um die Sichtbarkeit der Querungsstellen zu verbessern.
- Ist geplant, das Verkehrskonzept noch einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen?
  - Derzeit ist ein solche Vorstellung nicht geplant, jedoch ist im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Teilprojekte jeweils Bürgerbeteiligung vorgesehen. Das Verkehrskonzept wurde bereits in einer Sitzung des Ortsbeirates 6 vorgestellt.

## TOP 3

### Aktuelles

Verkehr Saalbau:

Herr Koskowski berichtet, dass auf Seiten der ABG derzeit keine große Bereitschaft für eine Wiederaufnahme der alten Regelung besteht, da man befürchtet, die Kosten für den Sicherheitsdienst könnten die Nutzer finanziell überfordern.

Ein Problem besteht zudem darin, dass Falschparker die Zufahrt zum Schwarzerlenweg einengen, wodurch der Zweirichtungsverkehr nicht mehr funktioniert. Herr Koskowski teilt mit, dass das Ordnungsamt über die Veranstaltungen und die erwarteten Besucherzahlen informiert wird.

Es wird darum gebeten, dass auch die Anwohnerinnen und Anwohner durch die ABG über Veranstaltungen informiert werden. Es wird zudem darum gebeten, dass keine Schilder aufgestellt werden, auf denen Parkplatzsuchende wie bisher explizit in die Wohngebiete geschickt werden.

Die ABG soll noch einmal prüfen, ob zumindest bis zum Umbau des Platzes und der Kreuzung vor dem Saalbau das alte Konzept noch einmal aufgegriffen werden kann. Während der Bauphase ist dann ohnehin eine andere Regelung notwendig.

## TOP 4

### Sachstandsberichte

Herr Kurtz berichtet vom Sachstand auf dem FIAT-Areal. Am 24. Mai wird um 18 Uhr im Saalbau eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der die bisherigen Überlegungen für die Entwicklung des Areals vorgestellt werden. Anschließend gibt es Raum für Diskussionen und Anregungen zum weiteren Vorgehen. Dies dient der Vorbereitung eines hochbaulichen Realisierungswettbewerbs, der in der zweiten Jahreshälfte ausgelobt werden soll.

Für den Tag der Städtebauförderung wird es in diesem Jahr in Griesheim keinen Beitrag geben. Für das kommende Jahr soll die Vorbereitung früher starten, um mehr Zeit zur Ideenfindung zu haben. Das Thema soll im Herbst auf die Tagesordnung der Lopa.

Der nächste Newsletter zum Stadtumbau ist in Vorbereitung. Inhalte sind bisher die Ausstellung zur Projektwoche in der Schule und die Vorstellung eines Lopa-Mitglieds, dieses Mal der neue Vorsitzende Herr Mayer. Außerdem sollen kleine positive Maßnahmen gezeigt werden, wie die Querungshilfen im Grünzug Ahornstraße oder die erste Bewilligung im Regenwasserbewirtschaftungsprogramm. Auch der Sachstand am FIAT-Gelände soll vorgestellt werden. Anregungen für Inhalte können noch bis Ende Mai beim Stadtumbaumanagement abgegeben werden.

Zum Grundstück Mainzer Landstraße gab es im Vorfeld zur LoPa verschiedene Fragen, die über den E-Mailverteiler verschickt wurden. Frau Richter hatte dazu bereits grob informiert, dass hier eine Unterkunft für Geflüchtete geplant ist. Die aufgeworfene Frage zu

Rettungswegen der Feuerwehr für umliegende Gebäude wird im Rahmen der Baugenehmigung durch die Bauaufsicht geprüft.

**Sitzungstermine 2023:**

15.06.2023

13.07.2023

14.09.2023

26.10.2023

30.11.2023

**Anlage:**

- Präsentation Verkehrskonzept
- TeilnehmerInnen - Liste

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 08.05.2023

i.A. Tobias Kurtz, Stadtplanungsamt Frankfurt am Main

# Verkehrsuntersuchung Griesheim Mitte

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – Stadtumbau Griesheim-Mitte

Ortsbeirat 06 - 01.11.2022

61.S2 Stadterneuerung

61.O32 Verkehrsplanung

## Anlass

Für Griesheim-Mitte soll ein Verkehrskonzept erarbeitet worden sein. In Anbetracht der diversen Planungen und Veränderungen im Teilstadtteil wird der Magistrat aufgefordert, das geplante und erarbeitete Verkehrskonzept dem Ortsbeirat und den Bürgern in Griesheim vorzustellen und mit ihnen - wegen der Ortskenntnis des ganzen Stadtteils - darüber zu diskutieren. Die Ortskenntnis der Menschen vor Ort kann helfen, Unklarheiten oder Schwachstellen zu benennen und zu einer Akzeptanz und einer schnellen Umsetzung beitragen.

OM 1092

Anregung an den Magistrat  
Antragstellender Ortsbeirat: Ortsbeirat 6 - Frankfurter Westen  
23.11.2021

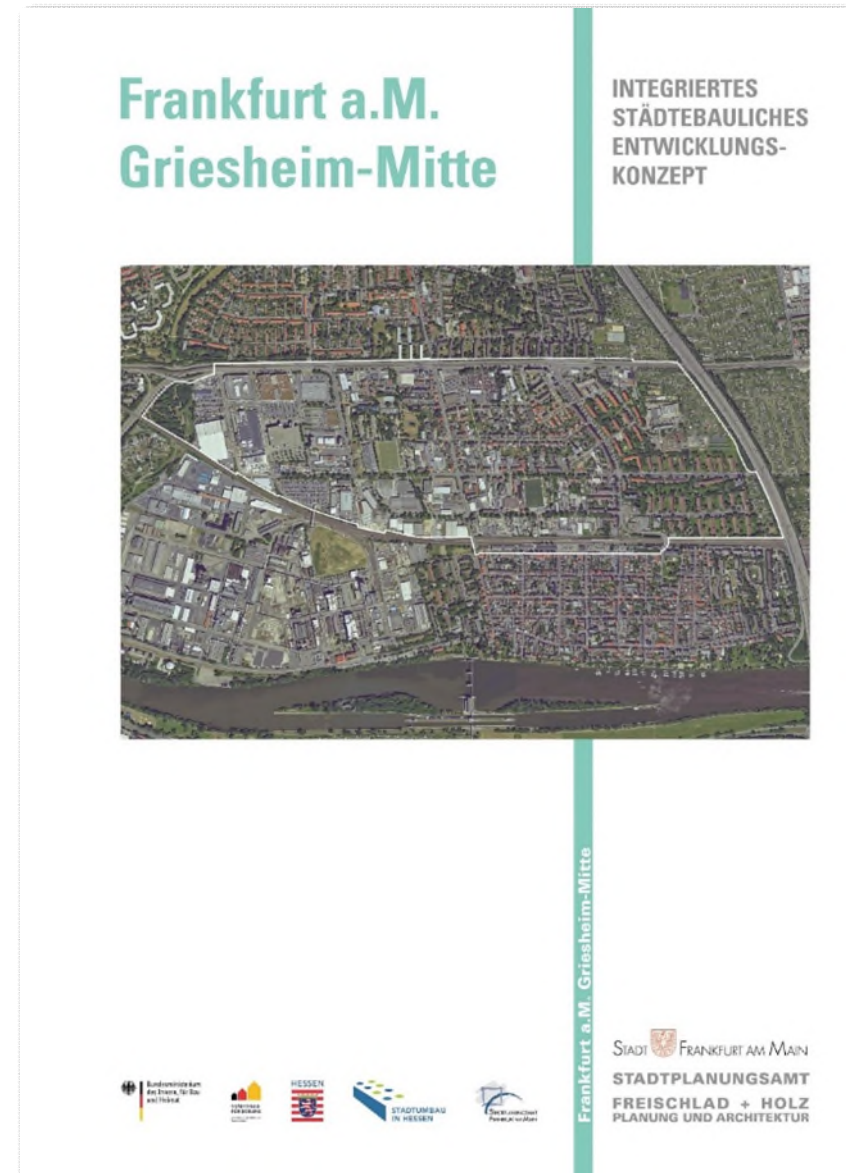
# Inhalt

- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
- Ergebnisse der Mängelanalyse
- Aktuelle Teilprojekte
- Fragen / Diskussion



# Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

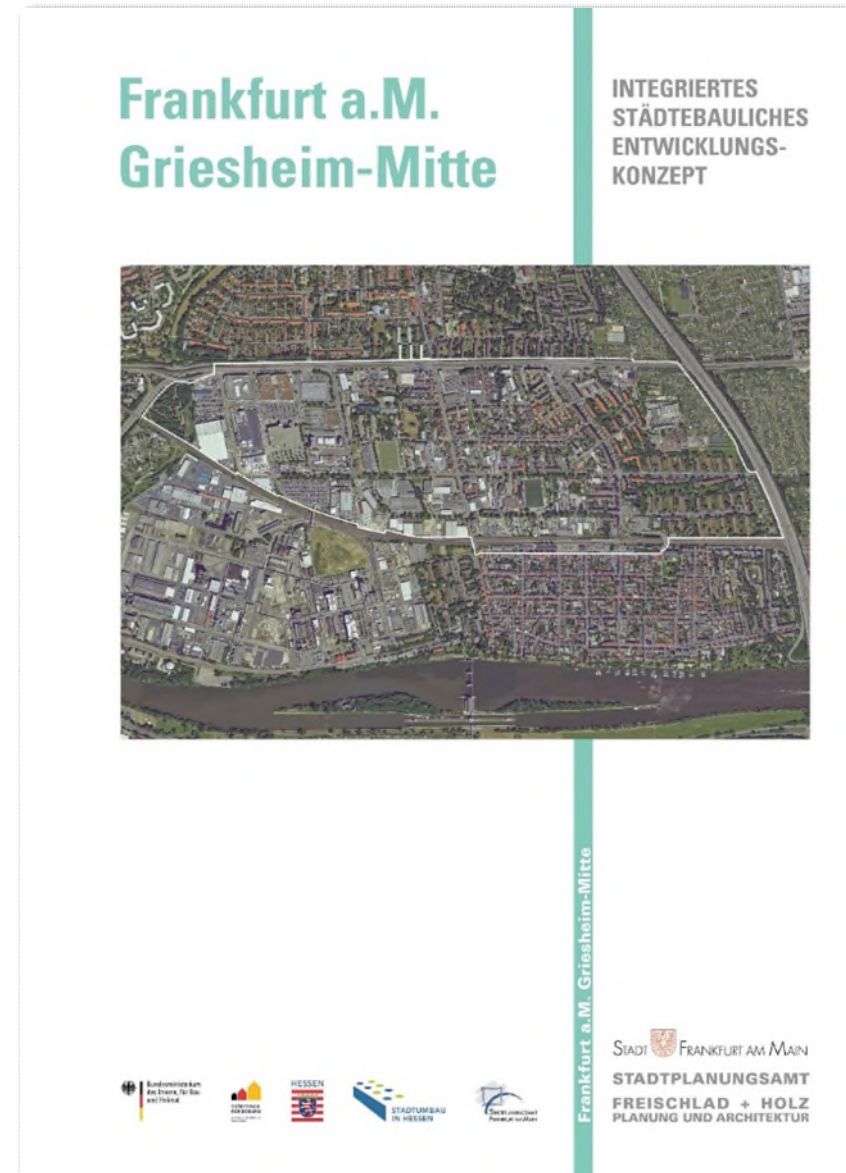
- Finanzierung über Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt
- ISEK Griesheim: 2019  
(Stadt Frankfurt am Main, Freischlad + Holz)
- 2020 Beschluss Stadtverordnetenversammlung
- Programmlaufzeit bis 2030
  
- Dokument abrufbar unter:  
[https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadtumbau\\_griesheim\\_mitte\\_17000.html](https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadtumbau_griesheim_mitte_17000.html)



## Anlass

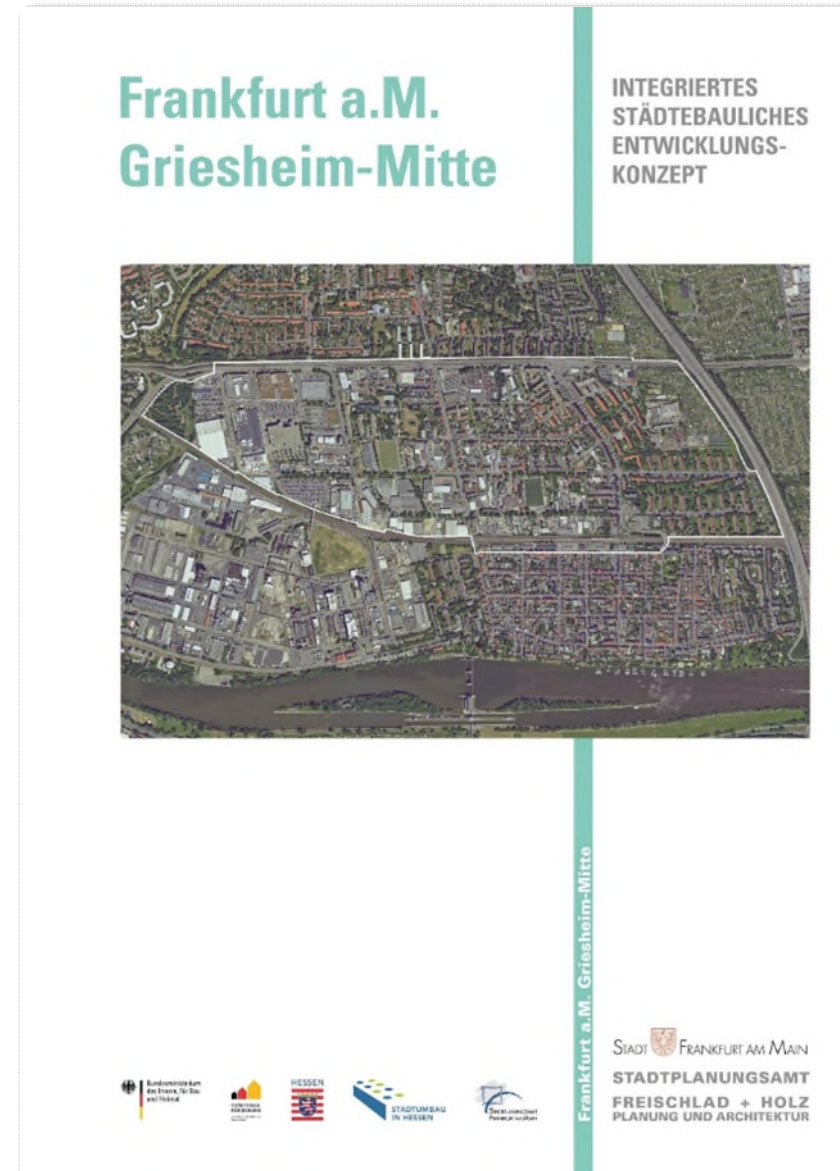
### 8-Punkte-Programm ISEK

1. Stärkung des Wohnstandortes
2. Stärkung des Gewerbestandortes
3. Entwicklung des S-Bahnhofes zum Quartiersmittelpunkt
4. Entwicklung der Waldschulstraße zur Quartiersachse
5. Verbesserung der Verkehrssituation/ Aufwertung des öffentlichen Straßenraums - Griesheim-Mitte vernetzt sich
  - Integriertes Verkehrskonzept
6. Aufwertung des Wohn- und Arbeitsumfeldes
7. Stärkung der Nachbarschaft
8. Ausbau eines Entwicklungsnetzwerkes



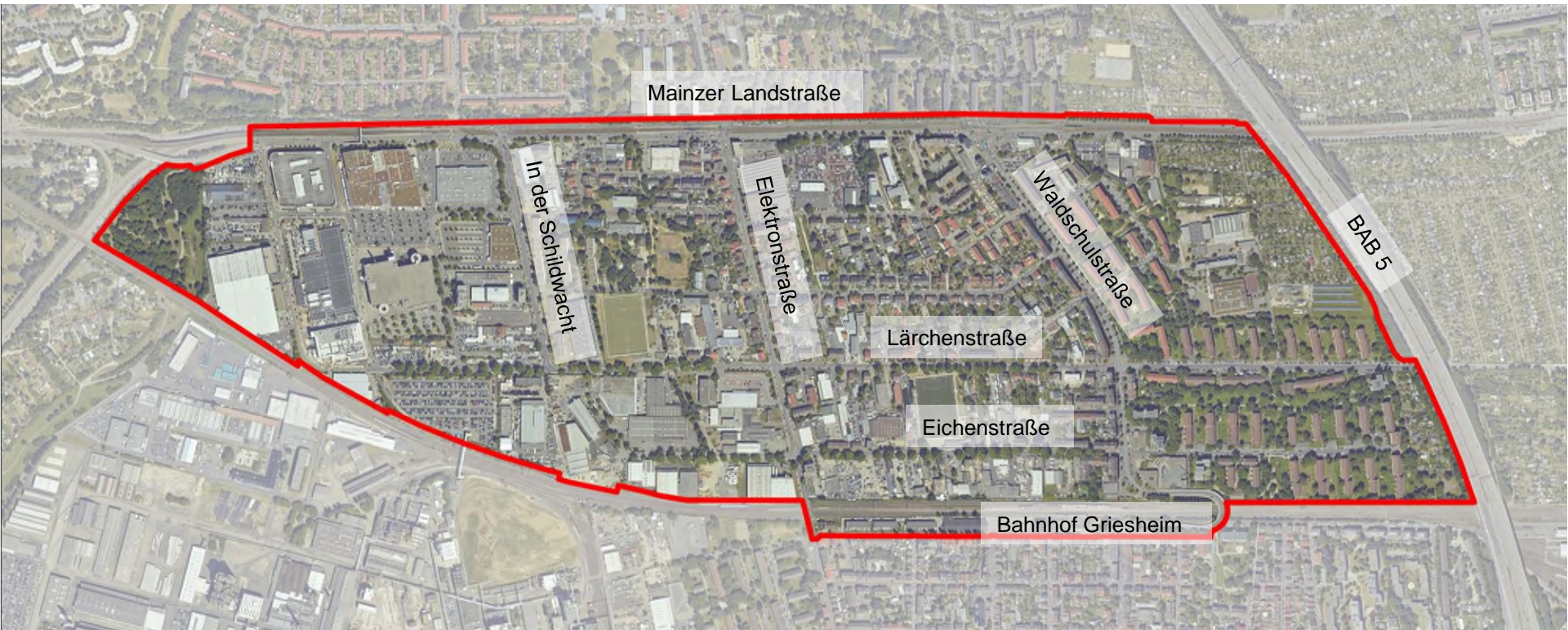
## Inhalte der Verkehrsuntersuchung (ISEK)

- „Verbesserung der Verkehrssituation / Aufwertung des öffentlichen Straßenraums – Griesheim-Mitte vernetzt sich“
- Profilierung des Straßen- und Wegenetzes
- Neuordnung von Gewerbeverkehr und MIV
- Verbesserung der Angebote für Fahrradfahrer und Fußgänger
- Vernetzung mit angrenzenden Bereichen
- Optimierung Angebote ruhender Verkehr
- Attraktivierung ÖPNV



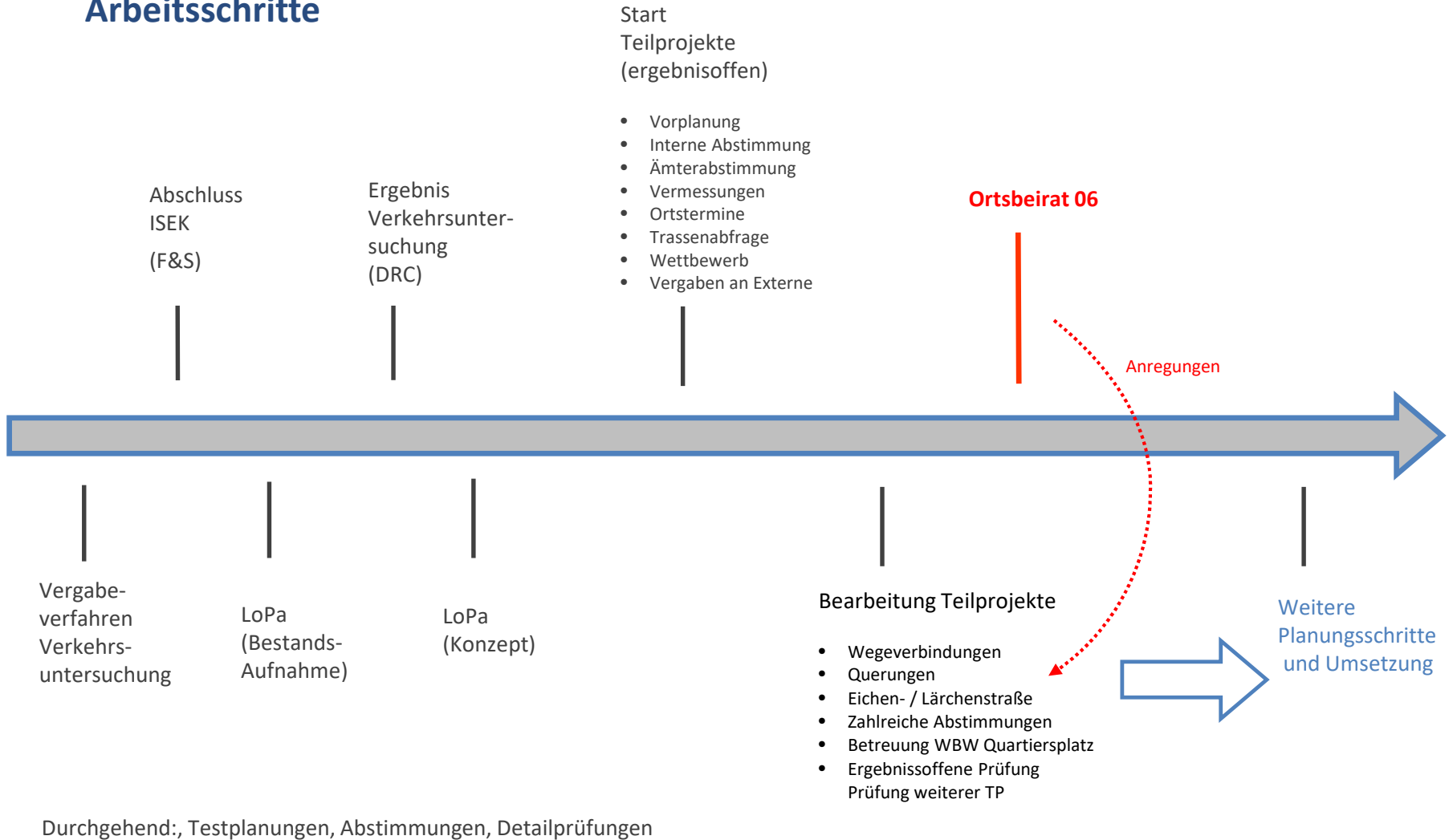


# Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept



- ca. 128 ha, 8.100 Einwohnerinnen und Einwohner
- Gebietszuschnitt entspricht überwiegend der insularen Lage, die sich auch sozialräumlich widerspiegelt.
- Für bessere Vernetzung des Gebiets mit der Umgebung wurden auch angrenzende Straßen und der Bahnhofsbereich einbezogen

# Arbeitsschritte



## Mängelanalyse - Übersicht





## Mängelanalyse Teilprojekte



# Festgestellte verkehrliche Mängel Bahnhofsvorplatz / neue Mitte Griesheim

Verkehrsablauf Knotenpunkt

Gesamtes Gebiet:  
Integration der Verkehrsmittel  
(z.B: Umstiege)  
Barrierefreiheit ÖPNV

Trennwirkung Waldschulstraße

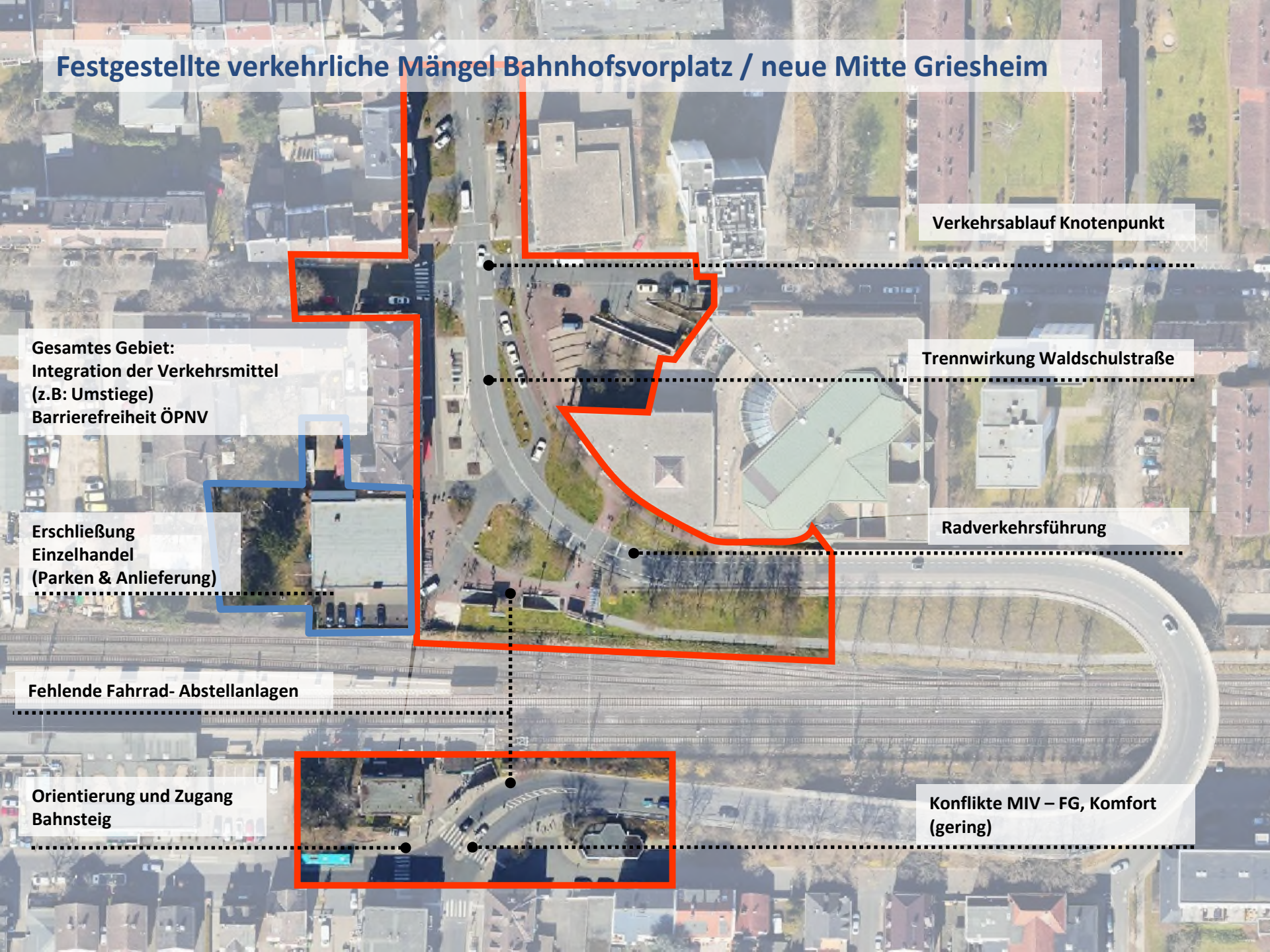
Erschließung  
Einzelhandel  
(Parken & Anlieferung)

Radverkehrsführung

Fehlende Fahrrad- Abstellanlagen

Orientierung und Zugang  
Bahnsteig

Konflikte MIV – FG, Komfort  
(gering)





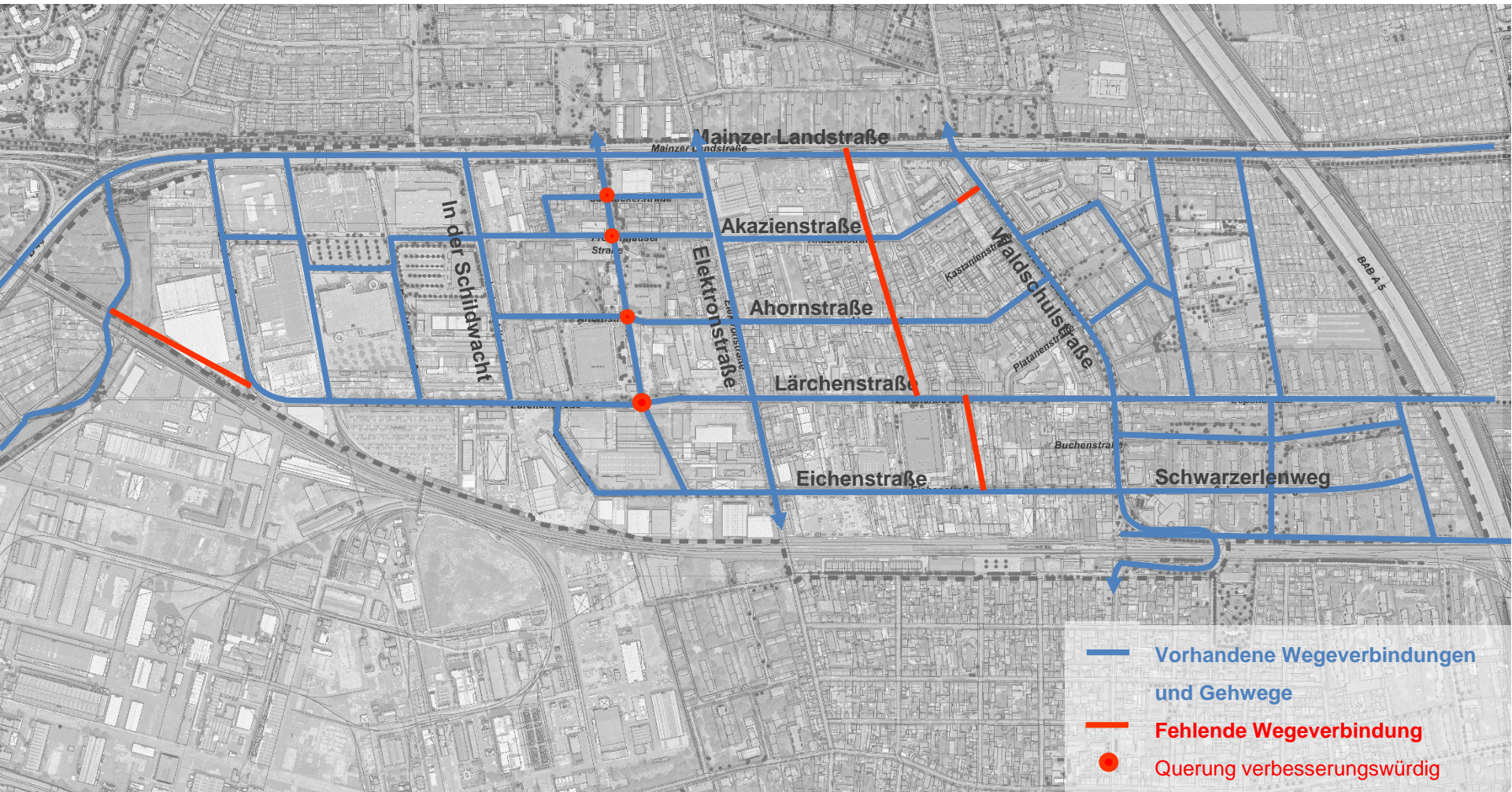
## Mängelanalyse: Beläge / Baumscheiben Eichen- und Lärchenstraße



**Starke Aufwuzelung mit  
Beeinträchtigung des Gehwegs  
Eichenstraße**

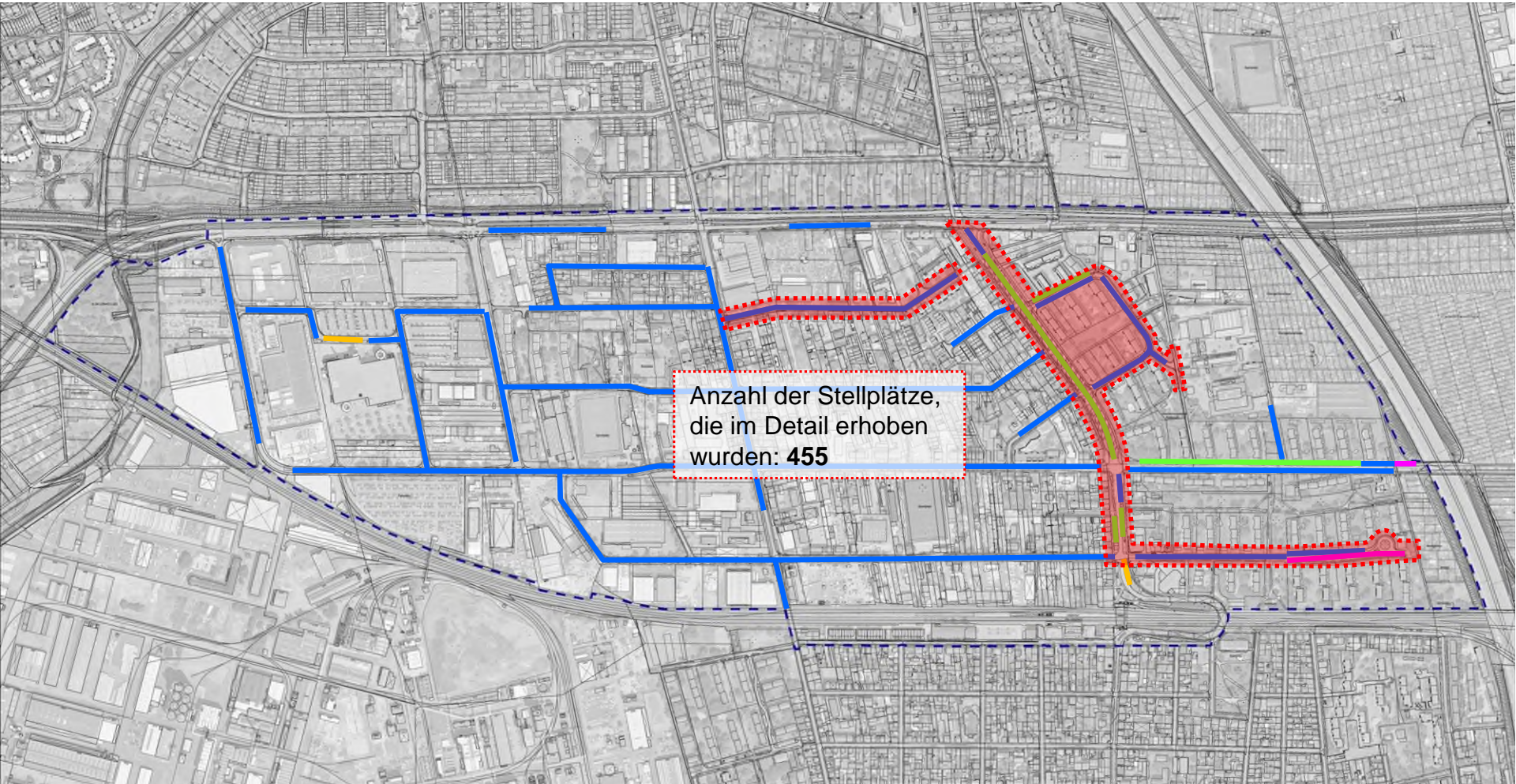


# Mängelanalyse: Wegeverbindungen Rad- und Fußverkehr





# Bestands- / Mängelanalyse: Ruhender Kfz-Verkehr

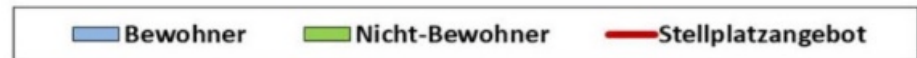
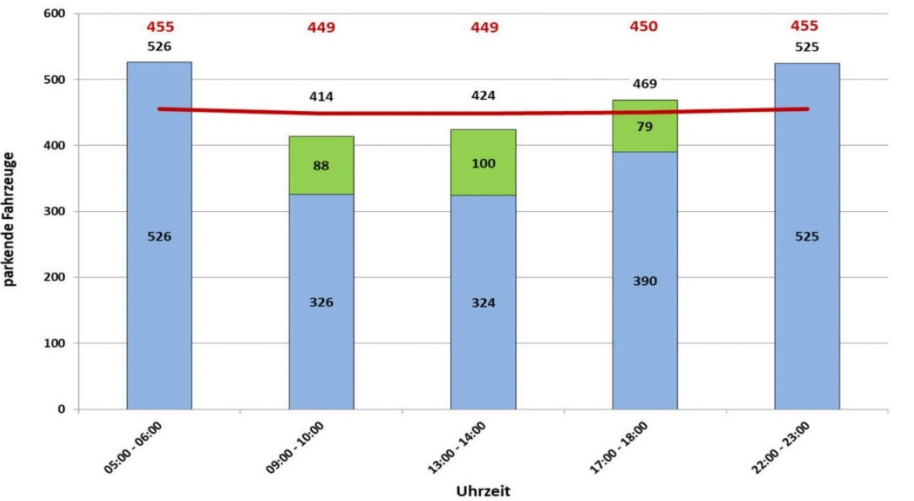


Anzahl der Stellplätze,  
die im Detail erhoben  
wurden: 455

- Untersuchungsbereich
- Längsparken
- Schrägparken
- Senkrechtparken
- Taxi
- Erhebungsbereich



# Bestands- / Mängelanalyse: Ruhender Kfz-Verkehr



## Bestands- / Mängelanalyse: Ruhender Kfz-Verkehr Stellplatznachfrage

### Erkenntnisse aus der Parkraumerhebung

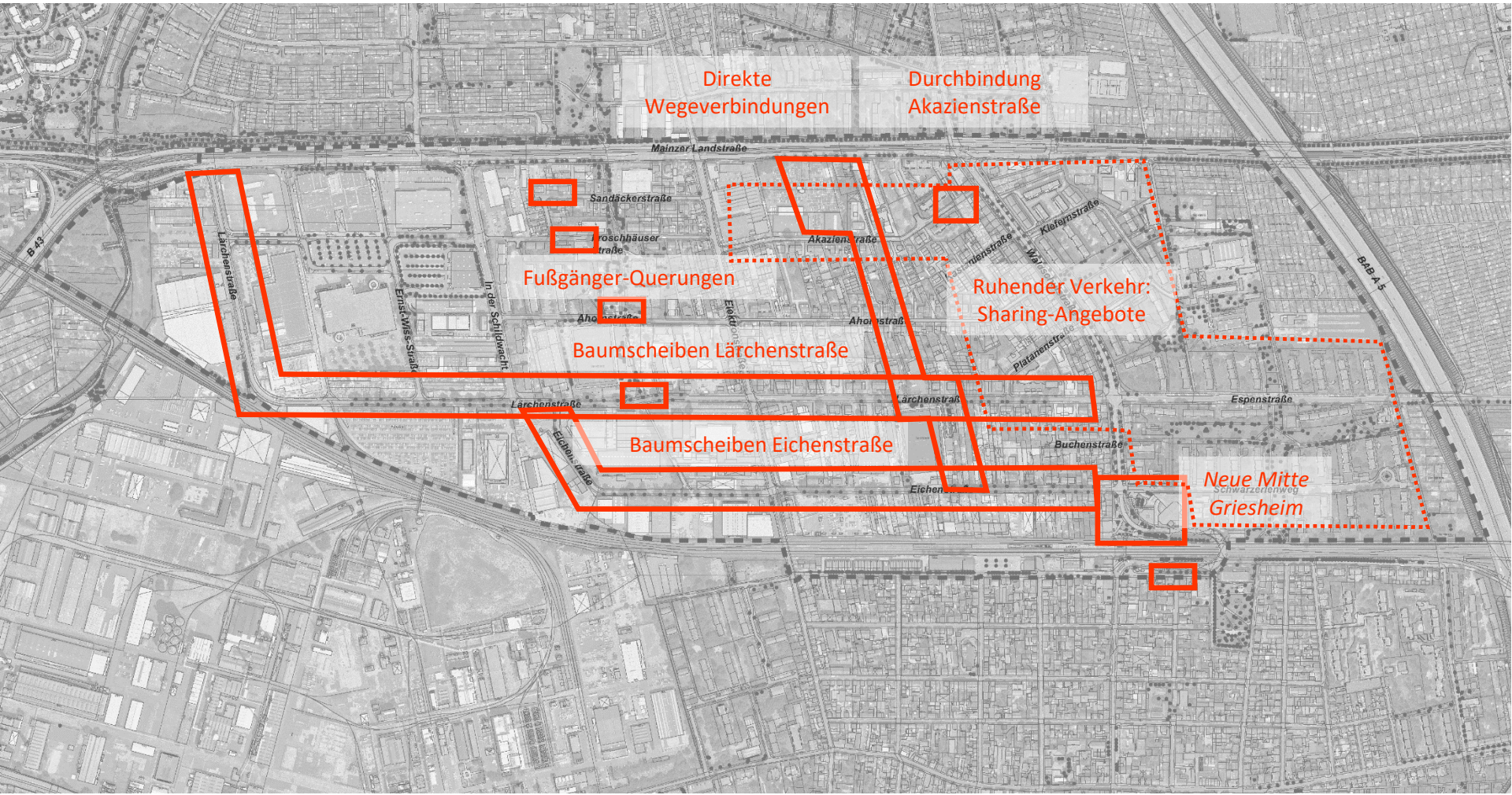
- Der öffentliche Straßenraum **besitzt keine Restkapazitäten für eine Stellplatzverdichtung**
- Die vorhandenen Stellplätze werden **nahezu ausschließlich von Anwohnern** genutzt
- **43% der PKW werden über den Tag nicht bewegt**

Durth Roos Consulting 2020

## Übersicht aktueller Einzelprojekte



# Übersicht aktueller Einzelprojekte





**Projekt**  
**Neue Mitte Griesheim**

# Neue Mitte Griesheim

Siegerentwurf Faktorruen Landschaftsarchitekten, Fichtner Water & Transportation

Verkehrsknotenpunkt

Radverkehrsanlage

Fußgängerquerung

„Grüne Kissen“

Natursteinpflaster

Abstellanlage 100 Fahrräder

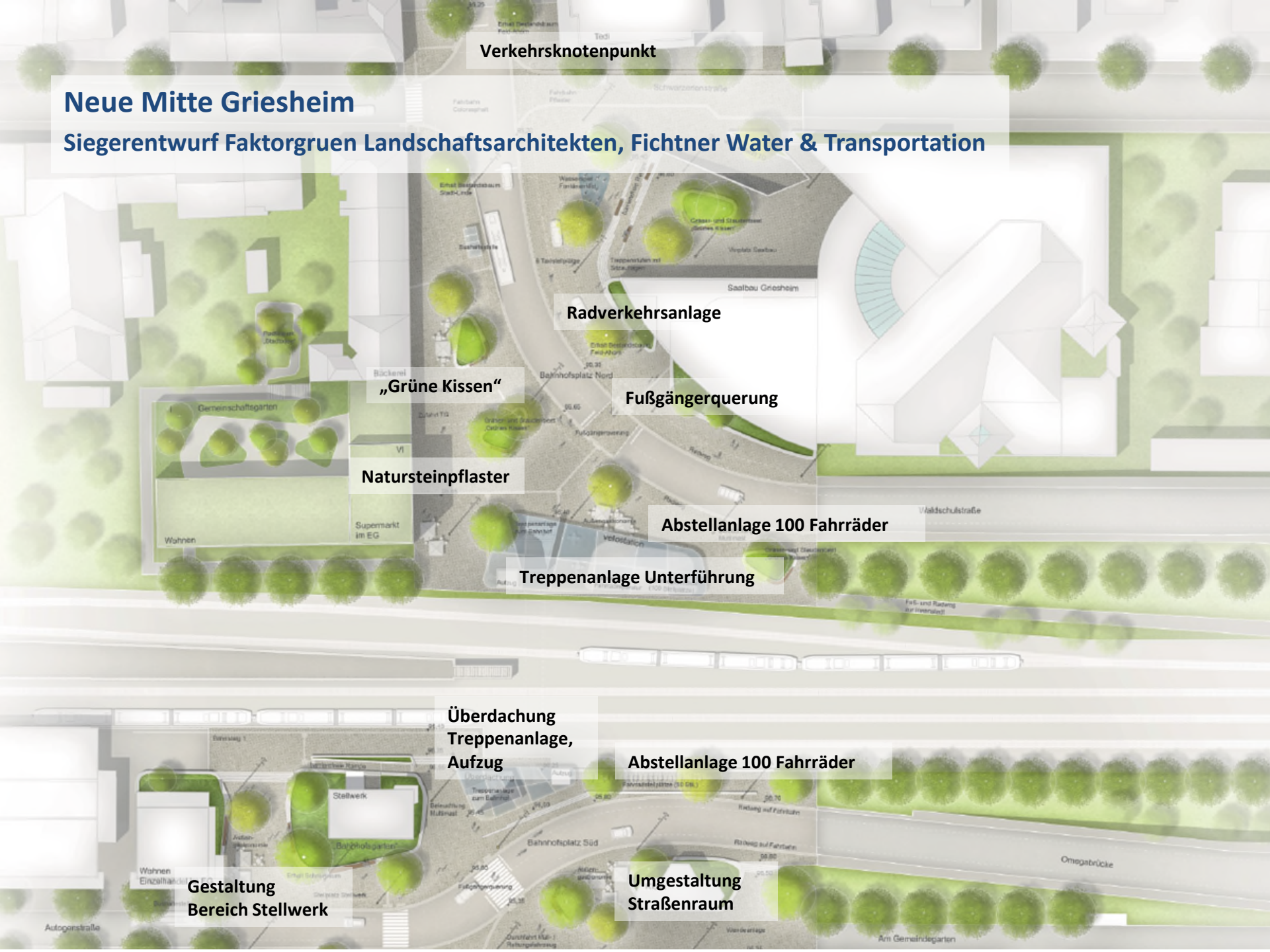
Treppenanlage Unterführung

Überdachung  
Treppenanlage,  
Aufzug

Abstellanlage 100 Fahrräder

Gestaltung  
Bereich Stellwerk

Umgestaltung  
Straßenraum





# Neue Mitte Griesheim

Siegerentwurf Faktorgruen Landschaftsarchitekten, Fichtner Water & Transportation



# Projekt

## Sanierung Baumscheiben Lärchen- und Eichenstraße



## Sanierung Baumscheiben Lärchen- und Eichenstraße



### Verfahren

- Gutachten (Sachverständigenbüro Leitsch, Götte Landschaftsarchitekten)

### Zielsetzung

- Erhalt der Baumstandorte und Sanierung der Oberflächen unter Berücksichtigung der Stellplätze
- Prüfung neuer Baumstandorte
- Erneuerung der Straßenmöblierung
- Dadurch **Aufwertung des Straßenraums**



## Sanierung Baumscheiben Lärchen- und Eichenstraße



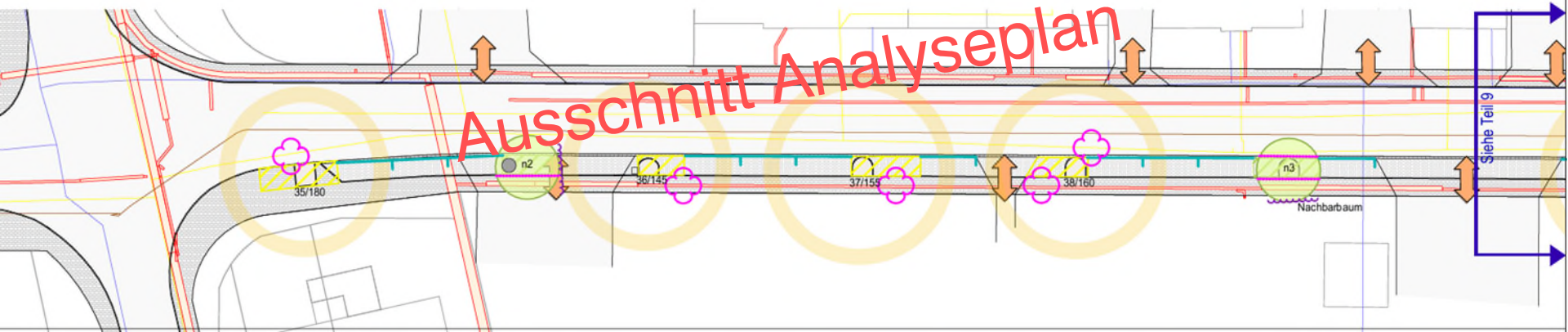
### Erkenntnisse und Empfehlungen Gutachten

- Alle Bäume vital und nicht standgefährdet
- Wurzelausbreitung teilw. problematisch
- Bei nahezu allen Standorten Wurzelbrücken erforderlich
- Zahlreiche Neupflanzungen empfohlen (ergänzend)

### Weiteres Vorgehen

- Abstimmungen (Leitungen, Neupflanzungen, Oberflächen)
- Ausschreibung und Vergabe der Wurzelsuchgrabungen und Bauleistungen (Bauabschnitte)
- Ausschreibung und Vergabe Ausführungsplanung
- Umsetzung (möglicherweise in Bauabschnitten)

# Sanierung Baumscheiben Lärchen- und Eichenstraße



## Zeichenerklärung

	Bestandsbäume - Größenarstellung entsprechend derzeitiger Kronendurchmesser		Erweiterung der Baumscheibe ist durch Reduzierung der Parkplätze denkbar (v2 - Vorschlag 2)
	Gasleitung		beispielhafte Gehwegreduzierung zur Erweiterung der Baumscheibe (v3- Vorschlag 3)
	Stromleitung		Wurzelrücken im Gehwegbereich
	Wasserleitung		denkbare Baumstandorte, neu
	Kanal		mit zusätzlichen Maßnahmen (z.B. Schmalwüchsige Baumart, Kronenrückschnitt, etc.)
	Konflikt durch zu geringem Abstand der Bestandsbäume zu Leitungen (DVGW GW 125: Wasser- und Gasleitungen unter 2,5 m; RSD 6: Stromleitungen unter 2,0 m)		mit zusätzlichen Maßnahmen (z.B. vertikaler Wurzelschutz)
	Konflikt durch oberirdische Einschränkungen (z.B. Bushaltestelle, Straßenleuchte)		Parkplätze
	Einfahrten		
	Erweiterung der Baumscheibe ist mit Restflächen der Parkplätze denkbar (v1: Vorschlag 1)		

## Ausschnitt Baumgutachten

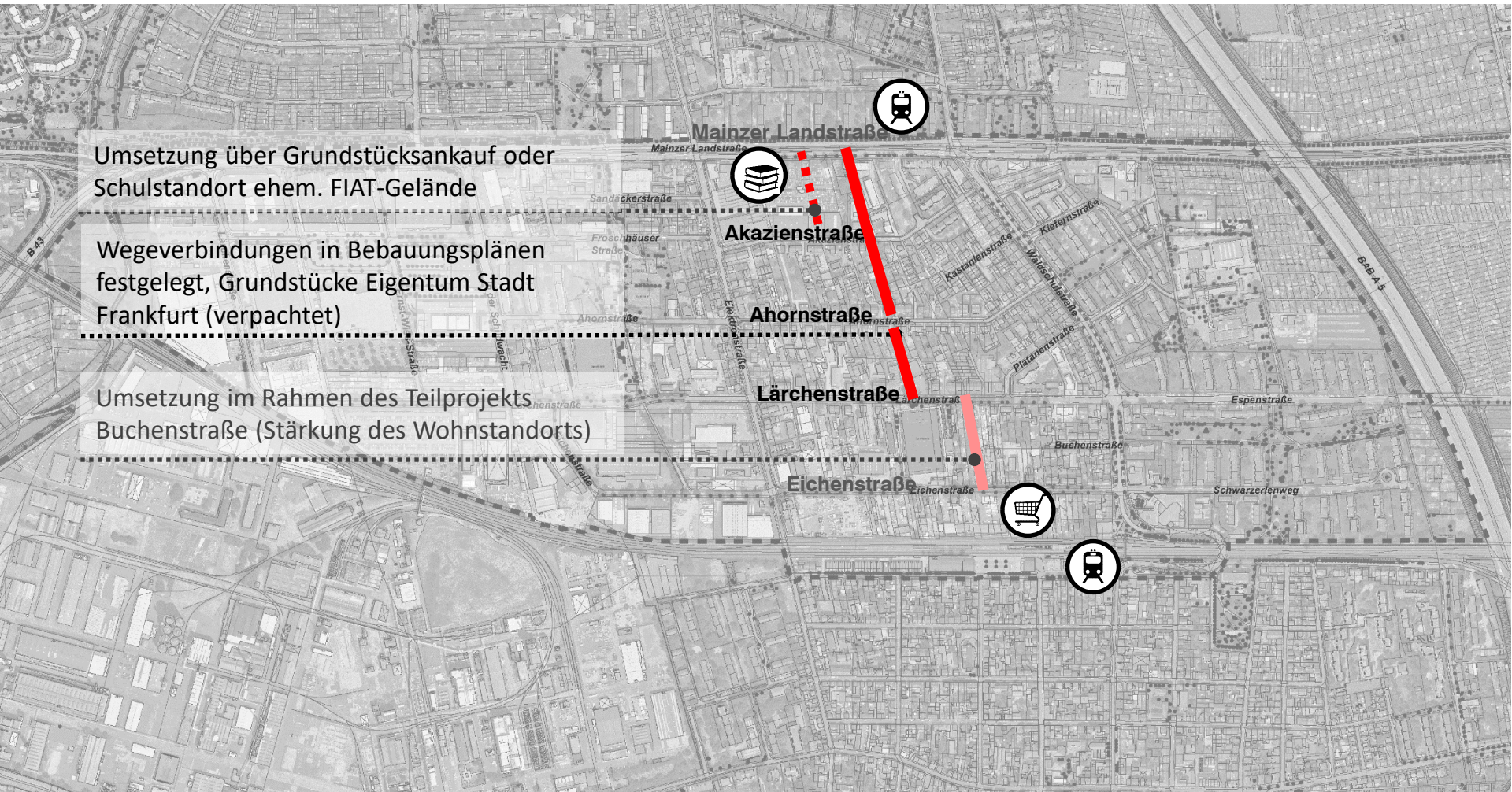
- Eichenstraße / Elektronstraße
- Unterirdische Leitungen
- Erweiterung Baumscheiben
- Neupflanzungen

# Projekt

## Bau einer neuen Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer



# Bau einer neuen Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer



# Bau einer neuen Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer

## Bisherige Arbeitsschritte

- Analyse und Abstimmungen
  - Baurecht
  - Pachtverträge / Eigentumsverhältnissen
- Vermessung

## Weiteres Vorgehen (aufeinander aufbauend)

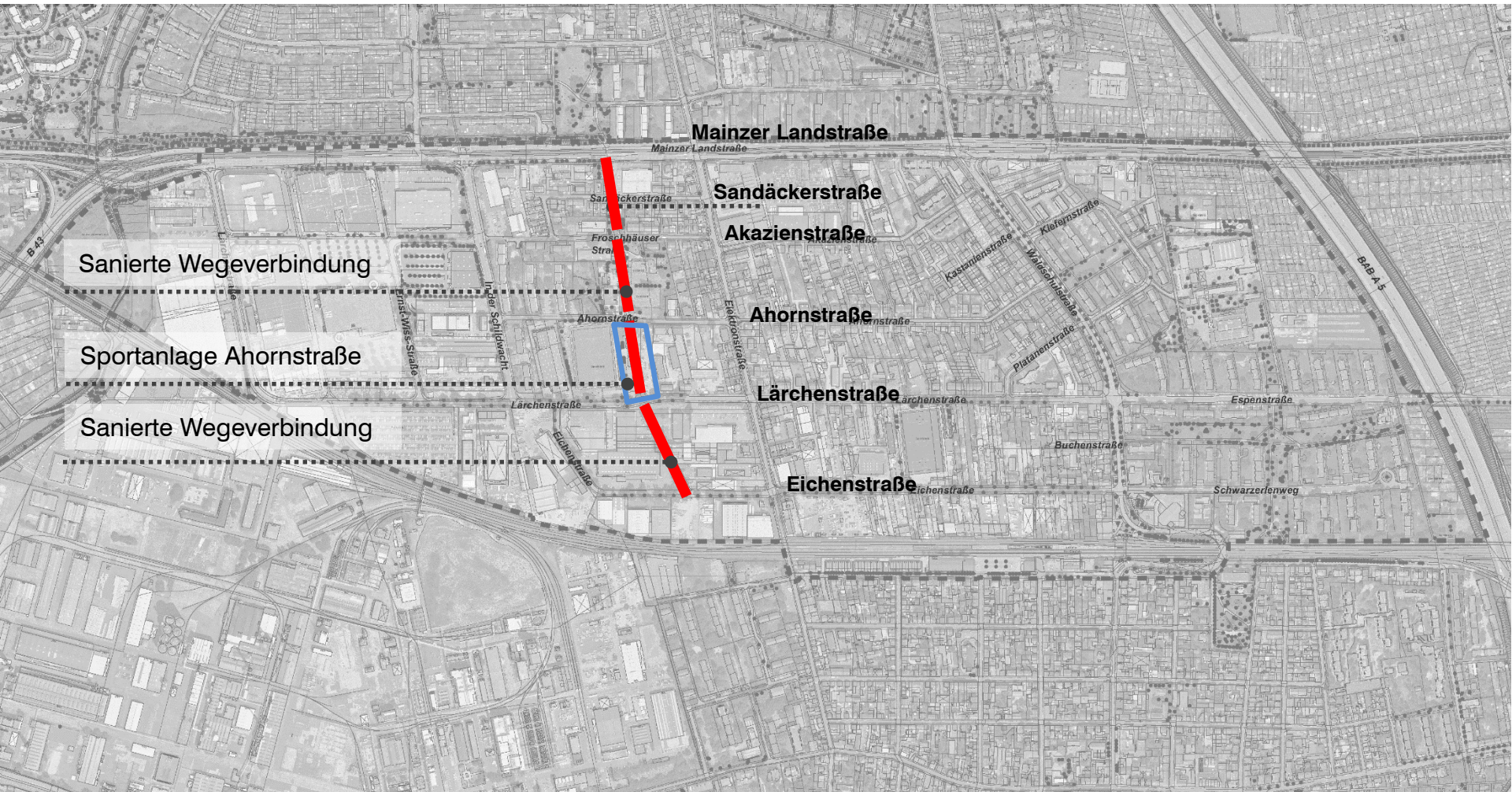
- Kommunikation Pächter
- Weitere Planungsphasen (Tiefbau)
- Verträge
- Fördermittel
- Bauliche Umsetzung (zuvor Ausschreibung)

# Projekt

## Querungen Sportanlage & westliche Wegeverbindung



# Querungen Sportanlage & westliche Wegeverbindung



Sanierte Wegeverbindung

Sportanlage Ahornstraße

Sanierte Wegeverbindung



Jetzt  
ausgerollt  
erhöhen

**Teilverkauf.**  
Für mehr Flexibilität bei Käufen


**Ganz zufrieden.**  
Bei bis zu 20 % der Abgabenminderungen  
erhöhen sich auch die Renditen

Jetzt Teilverkauf bei  
**Deutsche Teilkauf**

**Querungsstelle:  
verbesserte Erkennbarkeit,  
erhöhte Sicherheit**

*Lärchenstraße*





Ahornstraße

**Querungsstelle:  
verbesserte Erkennbarkeit,  
erhöhte Sicherheit**



**Querungsstelle:  
verbesserte Erkennbarkeit,  
erhöhte Sicherheit**

*Froschhäuser Straße*





**Querungsstelle:  
verbesserte Erkennbarkeit,  
erhöhte Sicherheit**

*Sandäckerstraße*





# Querungen westliche Wegeverbindungen

## Bisherige Arbeitsschritte

- Vorplanung Querungen
- Abstimmungen mit Ämtern Zählung FG-Querungen
- Gutachter

## Weiteres Vorgehen

- Ausschreibung Bauleistungen
- Vergabe der Bauleistungen

# Projekt

## Car-Sharing-Standorte (Strategie ruhender Verkehr)



## Konzept ruhender Kfz-Verkehr Optimierung

- Die Schaffung zusätzlicher Stellplatzkapazitäten wäre nur durch Eingriff in **private Flächen** oder **öffentliche Grünflächen** möglich
- ISEK-Mittel für **Aufwertung des öffentlichen Raums**, nicht für Herstellung privater Stellplätze vorgesehen
- Ziel ist, daher das **Mobilitätsverhalten** zu verändern.  
Potential liegt unter anderem in einer **Reduzierung der Privat-Pkw-Flotte** und der Schaffung **von Sharing-Angeboten**  
(195 Kfz werden täglich nicht bewegt)

Verkehrsuntersuchung Durth Roos Consulting 2020

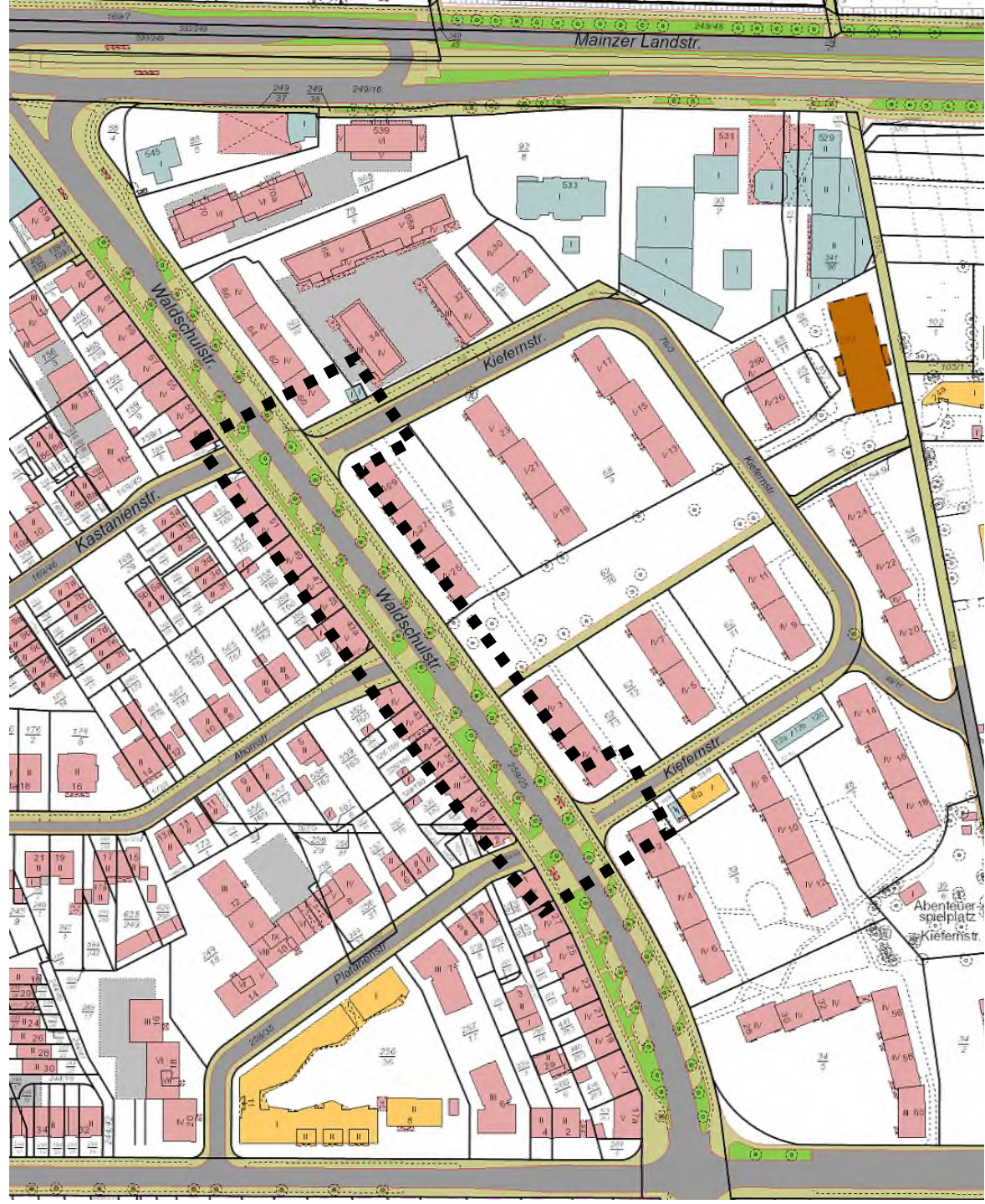
## Strategie ruhender Verkehr: Car-Sharing-Standorte

- Car-Sharing-Fahrzeug hat Potential, mehrere private PKW zu ersetzen (6-10)
- Im Rahmen des **ISEKs**: Vorschlag möglicher Standorte
- Stadt Frankfurt: Car-Sharing-Standorte im **öffentlichen Straßenraum** (Kommunale Umsetzung einer Änderung des Hessischen Straßengesetzes)
  - Konzept für **Vergabeverfahren** derzeit in Vorbereitung
- Ortsbeirat wird bei Standortwahl beteiligt



## Mögliche Stationen im Straßenraum

- Sehr gute Sichtbarkeit
- Gutes Einzugsgebiet (Einwohnerdichte, Wohnnutzung)
- Potential, private PKW zu ersetzen (Parkdruck, PKW-Dichte)
- Schrägparkstände / einfach anfahrbare Längsparkstände vorhanden (abschließbare Bügel, Fahrpraxis Nutzer)



**Projekt**  
**Durchbindung Akazienstraße**



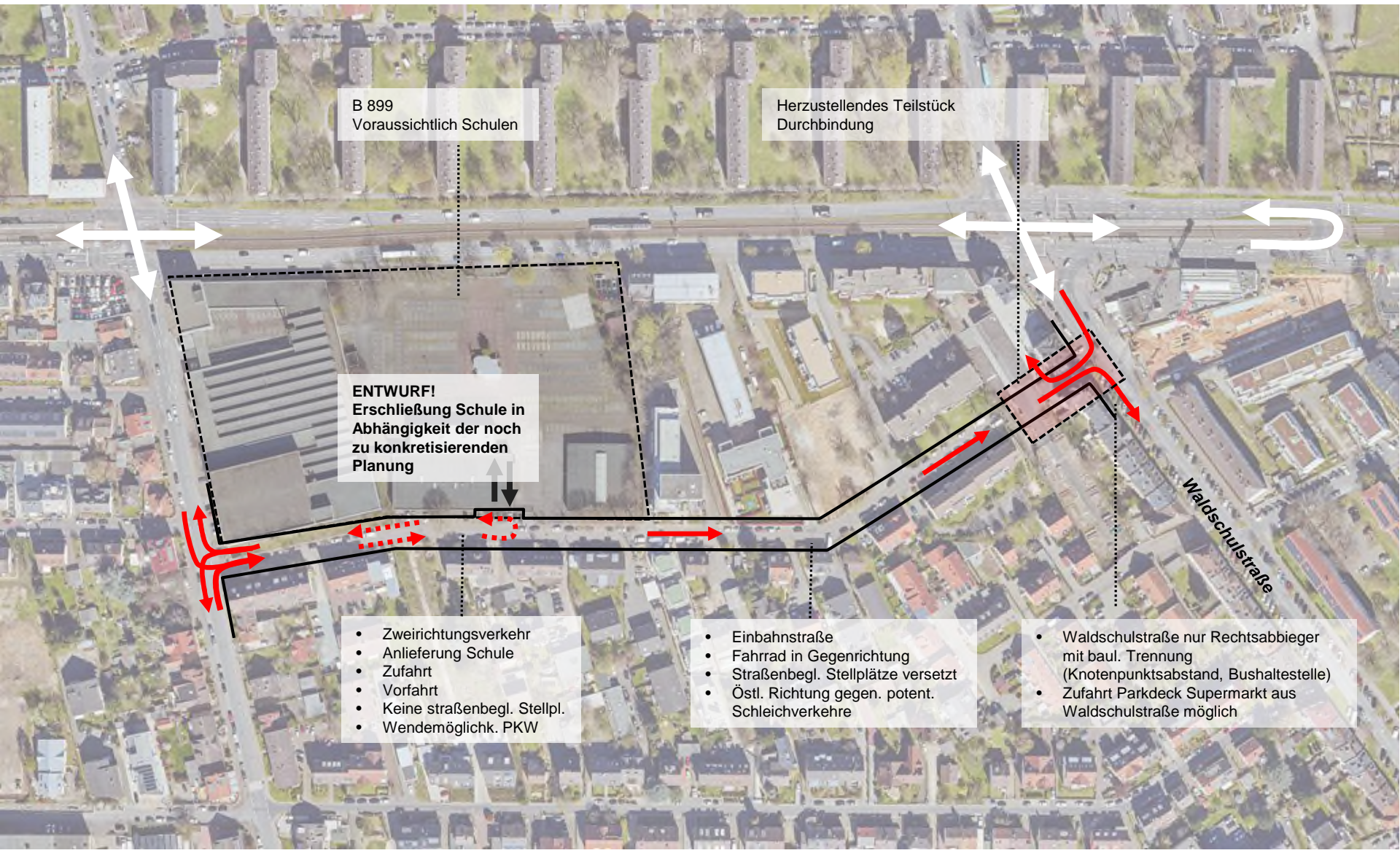
## Projekt Durchbindung Akazienstraße

- Erschließung der Gebäude auf der ehem. Holzhandlung (Erschließungsvertrag)
- Rechtsverbindlich öffentliche Verkehrsfläche (Bebauungsplan Nr. SW24b Nr. 1)
- In Verkehrsuntersuchung vorgesehen
- Herstellung nach Fertigstellung der Wohngebäude vorgesehen

### Ziele Verkehrskonzept

- Erschließung geplante Schule
- Bessere Vernetzung im Stadtgebiet
- Vermeidung von Schleichverkehren

# Planungsentwurf Durchbindung Akazienstraße



B 899  
Voraussichtlich Schulen

Herzustellendes Teilstück  
Durchbindung

**ENTWURF!**  
Erschließung Schule in  
Abhängigkeit der noch  
zu konkretisierenden  
Planung

- Zweirichtungsverkehr
- Anlieferung Schule
- Zufahrt
- Vorfahrt
- Keine straßenbegl. Stellpl.
- Wendemögl. PKW

- Einbahnstraße
- Fahrrad in Gegenrichtung
- Straßenbegl. Stellplätze versetzt
- Östl. Richtung gegen. potent. Schleichverkehre

- Waldschulstraße nur Rechtsabbieger mit baul. Trennung (Knotenpunktsabstand, Bushaltestelle)
- Zufahrt Parkdeck Supermarkt aus Waldschulstraße möglich



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**